Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 39

Rubrik: Gedankensplitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auguste Deschanel

Geboren ward er an unsel'gem Datum, Denn über ihm schwebt ficherlich ein Satum. Nachtwandeln sieht man ihn am hellen Tag -Das ist für die gloire ein schwerer Schlag! Spricht mit den Sanden schon ein Prafident, Darf er nicht auch noch laufen - "mit die Sand'!" Den Kahn der Republik foll brav er fleuern, Sernbleiben kinokühnen Abenteuern, Die irrlichtgleich ihn führen - o! - in Sumpfe, Daß August naffe Schuhe kriegt und Strumpfe. Gollt's mit dem Ropfe nicht gang richtig fein, Go paßt das gut in unf're Zeit hinein. Der Republik ward wenig Greud' guteil 2In diefem Mugust, den am Marrenfell Geführt das Schickfal hat, das spotterpichte. Das heißt man: Treppenwih der Weltgeschichte!

Uebertrumpft

211bertli (zum Schangli): Känd Ihr au en Schiffongliär, hä? Schangli (ftol3): Ja, mir händ au eine. Ulbertli (enttäuscht): Uber es Büffet händ 'r ä keis?

Schangli (schadenfroh): Ebe hä m'r

Ulbertli (geringschähig): Und en Regliatör, hä?

Schangli (triumphierend): ha m'r au,

211bertli: Gaht 'r recht?

Schangli (desperat): Ja, er gaht recht! Ulbertli (überlegen): Ja, aber eusere gaht vor!

Bündnis

Ruedi: Ich denke, Ihr seid so glücklich verheiratet und doch macht deine Srau so ein bedenkliches Gesicht?

Sansi: Ja, weißt du, wir haben ein Schut- und Trutbundnis abgeschlossen.

Ruedi: Na, und —?

Sansi: Ja, ich bin für den Schut und sie für den Trot.

Ruedi: 21ch so? Ja dann!

Traugott Unverstand

Berr Seufi: Xel appardi Wätter zum Soch figha, nüd ämal 3um silberne. Srau Stadtrichter: Srau Stadtrichter:
Da miech 's es sina;
aber wohi d' Hochsigreis
mache? I stalien une
gaht's ja verstorer zue
weder im Chrieg.
Herr Seusi: Jä so, Sie
meined, das sei scho im
Schösselan all des

meined, das sei scholm Schöpsigsplan gsi, daß Jalies a Manövergiländi adgāb sür euser sochsigreise?
Srau Stadtrichter: Sä, wer ämel ä chli öppis gsi isi, isi det adel Aber ieth hebed die Usiöth ja äfänigs d' Bahne hüs, daß mr z'ietst am End bald na müeßt z' Sueß hel.
Serr Seusi: Säb miech si na; ader wenn selm chämid goge de Bitried istelle; wär's ungschickt uf ere sochsgreis.
Srau Stadtrichter: Blasered Sie doch nüd ä seiseligi, ä so en alte Chlütteri und säb blasered Sie.

fered Gie. herr Seusi: Und's "Rohmaterial" bischlag-

Derr Seusi: Und's "Aohmaterial" bischlagnahme! I dem Sal nähm Einen allerdings ringer d' Schwiegeri mit u—

Frau Stadtrichter: Sie werdid je eiter je unahöbleter; mr mueß si äfänigs schiniere, nu Ascheid zigä und säb mueß mr si.

Berr Seusi: Sie händ ja vo dem Thema agsange und in Sache Kochsgreise sind Sie mir so wie so 's leist technisch Informationsbureau.

Frau Stadtrichter: Wenn Sie nu z' Mailand une wärld mit Ihrer Geuserschlädere und se Sie ime Sprüßehüsli ine isperiid bis im Früehlig und säb wenn se Sie. und fab wenn fe Gie.

Die guten Trauben

In Bendlikon, wo bekanntlich so süße Trauben wachsen, daß man deren Saft ohne weiteres als Essig verwenden könnte, ließ ein Bauer am Abend seine Ernte in Aörben im Greien stehen, da er sich sagte, daß so saure Trauben wohl niemand siehlen würde. Und was geschah: 211s andern Tags der Bauer wieder in die Reben kam, waren wohl die Trauben da, aber alle Körbe waren weg.

Hellas und Helvetia

"Die griechische Regierung soll in Bern ersucht haben, den früheren König Konstantin aus der Schweiz auszuweisen." (Kestia.)

Dem Schweizer Gaffrecht einen Xrang zu winden, Das hieß Bern 'nen Baren angubinden, Sieß Gulen nach Uthen zu tragen: Wird Wenzesläuschen wirklich magen, Indesirable Konstantin zu finden?

Anzeige und Empfehlung

Laut A. S. 3. Ar. 1541 haben nur vier Stände der löbl. Eidgenoffenschaft bei der Volksabstimmung über die Spielbank-Initiative das absolute Mehr richtig berechnet.

Den andern Kantonen empfiehlt fich der Unterzeichnete angelegentlichst zur 21bhaltung von Lehrkursen in dieser Munft. Dauer des Xurses nach Bedürfnis. Xursgeld nach Uebereinkunft und Teilnehmerzahl.

Udam Riefe, diplomierter Nechnungskunftler.

Gedankensplitter

Das Echo und die Frauen sind darin gleich, daß sie immer das lette Wort haben.

Vierzeiler

Sehlt dem Genie Talent, um alt zu werden, Go follt' es in der Jugend fterben, Statt Bunft für hohe Munft gu werben Und der Philifter Ruhe zu gefährden!

Geschäft ist Geschäft

Was meinst du, liebes Männchen? so sprach entzückenden Blicks 3um fiebenfachen Bater die Hausfrau, namens X,

Wenn ich dich würde verkaufen? Bu Ende mare die Not! Denn ficher murde ich lösen mehr als ein Butterbrot.

Du bift von gangbarer Sorte, ein Mufferegemplar! Und wenn ich dich verlose, die Damen reißen fich gar.

Und schließlich haben sich beide geeinigt auf - die Gant. Der Mann kommt unter den hammer. Charmant, einfach charmant!

Natürlich wird von drüben berichtet diefer Ergeß und gang Europa entruftet fich über das business.

Der Weise aber lächelt: Schuster, du bist nicht dumm! Du kennst die Macht der Reklame, du kennst dein Bublikum!

Massenhochzeiterei

In Barich klagt man über Wohnungsnot Und doch paart alles sich wie einst im Mai! Muf dem Biolifiandsamt ein Streik bald droht, Geht's welter fo mit der Beiraterei. Der Storch fieht flark in 2inspruch fich genommen, 21m schwarzen Brett fiehn 170 Paar! Ob alle auch ein wohnlich Nest bekommen? Denn, ach, die Wohnungen sind wirklich rar! Die Kaupisach' ist — Getrautsein heutzutage. Man mietet einfach separat sich ein. 's Getrenntsein folgt dann baldigst ohne Grage, O, welche Lust - im "Tageblatt" zu sein!

Briefkasten der Redaktion



R. W. in G. Einen neuen Roman kündigt die Deutsche Berlagsanstalt in Stuttgart mit solgenden Worten an: "Die abweckslungsreiche Kandlung führt von den Rocky-Mountains bis in ein Wiener Sanatorium." Mehr kann man von einem modernen Koman nicht verlangen. Noch hübscher röär's, wenn sich die Handlung gleich aus dem Auschäldig gleich aus dem Auschäldig gleich aus dem Ruschäldig gleich aus dem

Burghölzli" ufro. h. L. in Z. Seien Sie auf der Hut, wenn Sie Unfälle von Dichteritis verspüren, sonst wird es, je bessere Verse Sie schreiben, auch bald von Ihnen heißen:

Illes schaug'tn schlef o: 's is a Dichter — der Mo. Sa G'schäst is a G'srett, 's macht koan Malkäser sett!

Alter Nebelspalter = Abonnent in S. Dunklo Maul- und Alauenseuche, der auch mit Bierhese beizukommen sein soll, hat einer gemeint; man sollte gewisse Bauern einsperren und 's Vieh laufen laffen.

K. Ş. in Z. Wenn große Käupter zusammen kommen, so fängt ihr "Dischkurs" immer so an: "Ich bin glücklich . . . ", so lange nämlich die sigen Korrespondenzbüros "Je suis heureux" nicht mit "Ich schäden mich glücklich" zu übersehen belieben. Ob die betreffenden Serrschaften bei der Veuve Clicquot glücklich sind oder nicht, kann der übrigen Welt egal sein. Wenn's nur die andern auch einmal wären!

R. R. in f. Sie hätten sich eben eine "Ariegs-liebschaft" anschaffen sollen, das ist nämlich seht das neueste auf dem Gebiet und beweist, daß der Arieg die Menschen nicht nur abmurgt, sondern auch in Minne vereinigt.

auch in Minne vereinigt.

5. M. in 5. Die "Freie Bühne" wird mit ihrem neu entdeckten "Tell", der aus nahellegenden Gründen nicht mehr den unzeitgemäßen Vornamen "Wilhelm" trägt, wohl auch in Jhre Gegend kommen. Dann werden Sie einmal einen leutseligen und vernünstigen Geßter kennen lernen, der wie Tell beim Schoppen sitt und nicht nur flucht und betet und schoppen sitt und nicht nur nucht und betet und schoppen sitt und nicht nur nucht und betet und schoppen sitt und nicht nur seinem schwarzen serzen keine Mördergrube macht, indem er sich u. a. derenwäg verlaußbart: "D'r Aalser cha mir i d's Südle blase!" So einen gemütlichen Aumpan hätte der Tell nicht umpeningen sollen, aber da er in dem Stück nichts welter zu tun hat, bleibt ihm nichts anderes übrig, als in den sauren Apsel zu belsen, den er kurz vorher seinem Zuben ab dem Grind geschossen zu senten den Gründere Auspelpalter-Kumpanei!

§. G. in h. Sie schreiben ja einen ausgesucht

S. G. in h. Gie schreiben ja einen ausgesucht höflichen Stiefel zusammen. Lassen Gie fich als Antwort dienen, was Awingli einst einem Gegner in Jugolstadt geschrieben hat: "Gnade und Srieden vom Gernn. Paß auf, du frechster Mensch. es wäre besser gewesen, du wärest statt eines Menschen ein Esel geworden."

Muhli. Das war wirklich intelligent von der dortigen Bedürfnishäuschen-Borsteherschaft, daß genade zur Seit der grüsli großen Obsternte die Tage im städisschen AB genau um das Doppelte erhöht worden ist. Das heißt man: die Seichen dieser Seit versiehen! Seid gäng wie gäng gegrüß; und für die milden Beträglein bedankt!

Anonymes verfällt dem Papierkorb.

Druck und Verlag:

Aktiengesellschaft Jean Frey, Zurich, Dianaftr. 5/7 Telephon Gelnau 10.13